

Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **45 (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

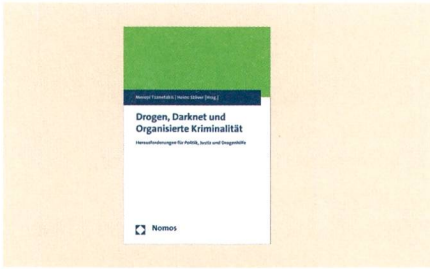
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher



Drogen, Darknet und Organisierte Kriminalität. Herausforderungen für Politik, Justiz und Drogenhilfe

Meropi Tzanetakis/Heino Stöver

2019, Nomos, 280 S.

Die Beiträge basieren auf politikwissenschaftlichen, soziologischen und kriminologischen Forschungserkenntnissen, juristischen Analysen und Erfahrungen aus der Praxis. Die multidisziplinäre Ausrichtung macht deutlich, dass das Phänomen der anonymen Drogenmärkte im Internet eine vielschichtige Herausforderung darstellt. U. a. hat die Entwicklung der Kryptomärkte drogenpolitische Implikationen und erfordert neue Angebote der Drogenprävention und -beratung sowie Ansätze der Strafermittlung und Justiz. Die Beiträge des Sammelbandes beleuchten AkteurInnen, strukturelle Gegebenheiten und ökonomische Transaktionen auf anonymen Drogenmärkten.



Sozialalmanach 2019: «Digitalisierung – und wo bleibt der Mensch?»

Caritas Schweiz (Hrsg.)

2018, Caritas-Verlag, 304 S.

Nach der sozio-ökonomischen Entwicklung in der Schweiz aus armutspolitischer Perspektive stehen im zweiten Teil des Almanachs die Digitalisierung und ihre sozialen Folgen im Zentrum. Deren gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen wurden bisher neben den Veränderungen in Wirtschaft und Arbeitswelt viel weniger beachtet. Wie gestaltet die Digitalisierung die Gesellschaft um, welche neuen sozialen Risiken schafft sie und welche Gefahren bergen die zunehmenden Kontrollmöglichkeiten? Wenn die Digitalisierung nicht aktiv sozialverträglich gestaltet wird, droht im Schatten von Gewinnmaximierung und Rationalisierungsdruck eine Spaltung der Gesellschaft.

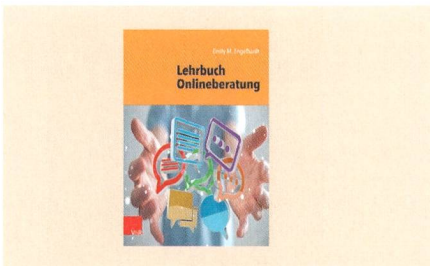


Update! Warum die digitale Gesellschaft ein neues Betriebssystem braucht

Joël Luc Cachelin

2016 (3. Aufl. 2018), Stämpfli, 64 S.

Der technologische und der ökonomische Fortschritt wirken gnadenlos. Aber das gesellschaftliche Betriebssystem ist veraltet. «Update!» thematisiert Reformideen in den Bereichen Infrastruktur, Verwaltung, Gesetzgebung, Wirtschaftsförderung, Bildung, Sozialversicherung, Gemeinschaftsdienst, Umweltintelligenz, Steuern und Religion – um uns als Gesellschaft fit für die digitale Transformation zu machen. Denn wagen wir nicht rasch mutige Reformen, droht der Kollaps.

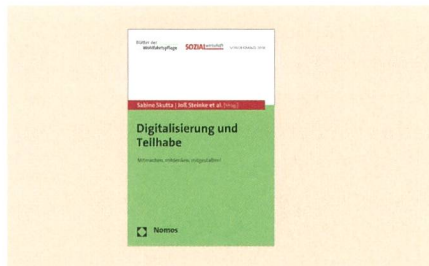


Lehrbuch Onlineberatung

Emily M. Engelhardt

2018, Vandenhoeck & Ruprecht, 172 S.

Wo liegen Chancen und Grenzen von Onlineberatung? Wie funktioniert professionelle Beziehungsgestaltung zwischen Fachkraft und Klient in der digitalen Beratung? Wo liegen die Besonderheiten von Online-Kommunikation? Dieses Lehrbuch vermittelt Fachkräften im Kontext von Beratung, Coaching und Supervision theoretische Grundlagen und praktisches Handlungswissen zur textbasierten Mail-, Chat- und Forenberatung. Es führt in neuere Entwicklungen wie Video- und Messengerberatung ein und setzt sich mit den Besonderheiten der Onlinekommunikation auseinander. Daneben werden rechtliche, technische und organisatorische Aspekte beleuchtet.



Digitalisierung und Teilhabe. Mitmachen, mitdenken, mitgestalten!

Sabine Skutta/Joß Steinke et al. (Hrsg.)

2019, Nomos, 315 S.

Mehr Partizipation gilt als ein grosses Versprechen der Digitalisierung, die aber auch Risiken der Marginalisierung sozialer Gruppen bringt. Welche Aufgaben haben Sozialbereich, Politik und Verwaltung? Die AutorInnen gehen auf politische, technische und ethische Fragen ein. Sie zeigen, welche Strukturen zu mehr Beteiligung und Teilhabe führen und nehmen die konkrete Ausgestaltung für Familien, Jugendliche, Menschen mit Behinderung, mit Migrationshintergrund und in Arbeitslosigkeit in den Blick. Entwicklungslinien und Handlungsansätze zur Stärkung von Teilhabe und Beteiligung an der digitalen Transformation werden aufgezeigt.



Gestaltung des Sozial- und Gesundheitswesens im Zeitalter von Digitalisierung und technischer Assistenz

Tim Hagemann (Hrsg.)

2017, Nomos, 542 S.

Digitalisierung und Arbeit 4.0 sind in aller Munde. Auch im Sozial- und Gesundheitswesen werden sich Arbeitsfelder und gesellschaftliche Verhältnisse umfassend ändern. Digitale Technologien und Roboter werden immer autonomer und sind zunehmend in der Lage, komplexe Entscheidungen selbst zu treffen. Dadurch entstehen vielerlei Möglichkeiten – der Unterstützung, aber auch der Kontrolle und einer grundlegenden Reorganisation zahlreicher sozialer Dienstleistungen. In den Beiträgen wird diskutiert, welche Auswirkungen dies für soziale Räume, die Gesundheitsversorgung, für Beratung und Therapie, für die berufliche Bildung und für die Leitung von Sozialunternehmen hat.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.